

KLAGEN FESTIVAL 2021

PROGRAMM

MIT
SPIELPLAN
ZUM HERAUS-
NEHMEN!



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

LAND KÄRNTEN
Kultur

31.8.-12.9.2021
klagenfurtfestival.com

WILL KOMMEN ZUR PRE MIERE

Liebe Klagenfurterinnen
und Klagenfurter,
liebes Publikum,

endlich ist es so weit! Nach zweijähriger Vorbereitungszeit und pandemiebedingten Verschiebungen findet das Klagenfurt Festival nun vom 31. August bis zum 12. September 2021 statt. Es erwartet Sie ein Programm-Mix aus Theater, Performance, Tanz und Pop-Kultur, mit dem wir frischen Wind in Stadt und Land bringen wollen. Den spektakulären Auftakt macht die slowenische Musikgruppe „Laibach“ mit einem Musical nach Texten von Heiner Müller. Zu sehen sind hochkarätige Tanzperformances der belgischen Choreografin Miet Warlop, Auftritte von „Clara Luzia“ und „Voodoo Jürgens“ oder



der Newcomer-Band „Jasa“ rund um Katarina Hartmann. Stefanie Reinsberger, Ex-Buhlschaft Bühnenstar und Tatort-Kommissarin kommt mit einem Gastspiel des „Berliner Ensemble“, im Stadttheater liest Klaus Maria Brandauer, Burgtheater-Mime Philipp Hochmair turnt sich durch „Schiller Rave“, das Duo Grissemann und Stermann sezieren mit Magda Kropiunig Kärnten/Koroška, Appetit auf Tanzperfor-

mance wecken die „Company Hungry Sharks“ und das „Netzwerk AKS“ mit Aufführungen am Neuen Platz. Im Programm findet sich auch der umjubelte „Arbeitersaga-Abend“ des Wiener Werk X. Eröffnet wird der Reigen aus aufregenden Produktionen mit einer Rede von Katja Gasser, Leiterin des Literaturressorts im ORF-TV. Mit dabei sind unter anderem auch Kärntens Kult-Band „Naked Lunch reduced“ und Karl Markovics mit den OÖ Concert Schrammeln. Bekannte Namen und innovative Acts geben dem Programm eine zeitgenössische Ausrichtung und machen das Festival zu einem außergewöhnlichen Erlebnis für Sie.

**Es würde mich freuen, Sie beim
1. Klagenfurt Festival begrüßen
zu dürfen.**

31.8.-13.9.2021
klagenfurtfestival.com

BERND LIEPOLD-MOSSER
INTENDANT

INTENDANT

BERND LIEPOLD-MOSSER

geb. 1968 in Griffen, ist Autor und Regisseur. Nach dem Studium der Philosophie in Wien, Klagenfurt und Ljubljana (abgeschlossen mit Dr.phil) war er Begründer und Leiter des Peter Handke-Archivs (1996-2000). Seither inszenierte er in Österreich, Deutschland und Slowenien, u.a. am Theater Regensburg, Landestheater Vorarlberg, Schauspielhaus Wien, Werk X, Landestheater Niederösterreich und am Stadttheater Klagenfurt.

Im Jahr 2012 wurde er für seine Inszenierung von „Amerika“ am Klagenfurter Stadttheater mit dem Nestroy-Preis und 2013 für seinen Kino-Dokumentarfilm „Griffen – Auf den Spuren von Peter Handke“ mit dem Publikumspreis des Festivals des österreichischen Films „dia-

gonale“ ausgezeichnet. Er schrieb Drehbücher für den ORF und ist Mitglied der Nestroy-Akademie und der Akademie des Österreichischen Films.

Bernd Liepold-Mosser ist Lehrbeauftragter an der Universität Klagenfurt, wo er von 2018-2020 das künstlerische Forschungsprojekt „Performing Reality“ leitete.

Als künstlerischer Leiter und Geschäftsführer ist er für den Aufbau und die Programmierung des Klagenfurt Festival verantwortlich.



Foto: © Bernhard Host

DER BEIRAT

Der Beirat begleitet das Festival mit seiner fachlichen Expertise und mit inhaltlichen Empfehlungen. Die Beiratsfunktionen werden von überregionalen Fachleuten aus den Sparten Theater, Tanz, Performance und Musik in ehrenamtlicher Form übernommen.

- > **Dr. Lothar Schreiner, Wien**
Er ist langjähriger Herausgeber des österreichischen Fachmagazins „Die Bühne“ und war Vorsitzender der Jury des Nestroypreises.
- > **MMag. Brigitte Winkler-Komar, Wien**
Sie ist Leiterin der Abteilung für „Darstellende Kunst und Musik“ im Bundeskanzleramt.
- > **Brigitte Kogler, Wien**
Sie ist künstlerische Leiterin des Tanzquartier Wien TQW.
- > **Raphael Pleschounig, Salzburg**
Er ist Veranstalter des „acoustic lakeside festival“ am Sonnegger See. Als Vertreter der Eigentümer



sind in den Beirat entsandt:

- > **Mag. Alexander Gerdanovits** für die Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt und
- > **Mag. Helmuth Micheler** für den Tourismusverband Klagenfurt.
- > Die Aufgabe der Assistenz des Intendanten wurde von **Ursula Meyer** übernommen.



LOCATIONS

31.8.-12.9.2021
klagenfurtfestival.com

- 1 **INNENSTADT**
diverse Spielorte
- 2 **NEUER PLATZ**
public space
- 3 **BURGHOF KLagenFURT**
Burggasse 8
- 4 **STADTTHEATER KLagenFURT**
Theaterplatz 4
- 5 **MAKERSPACE Carinthia**
Lastenstraße 26
- 6 **KUNSTRAUM LAKESIDE**
Lakeside Technologiepark



Das Programm ist so
vielfältig wie seine Spielorte.

MUSIKTHEATER

LAIBACH

Wir sind das Volk – ein Musical

Di. 31.8.
20:00 Uhr

Burghof 3

Eintritt: 25 EUR /
20 EUR*

Die legendäre Band aus Ljubljana hat für das Berliner HAU-Theater ein Musiktheaterprojekt nach Texten von Heiner Müller erschaffen. Provozierend und hochpolitisch wird über Europa heute nachgedacht. Ein interdisziplinäres Ereignis, die Verbindung von Literatur, politischer Reflexion und Industrial Music. Seit ihren Anfängen in der Spätzeit Jugoslawiens ist die slowenische Formation eine weltbekannte Größe, die mit ihrem doppelbödigen Spiel mit totalitären Insignien für verstörende Innovationen im Grenzbereich zwischen Theater, Musik und Politik sorgt. „Treibende Beats, Gleichschaltung durch Rhythmus: Eine abgründige Konzertperformance“ (Deutschlandfunk). „Laibach uses totalitarian symbols, taking them

to absurd extremes as a way of mirroring society and showing where it might be headed.“ (New York Times). „Laibach does not function as an answer, but as a question“, sagt Philosoph Slavoj Žižek über die Band, die seit 30 Jahren polarisiert und als erste westliche Band in Nordkorea aufgetreten ist. Die österreichische Erstaufführung von „Wir sind das Volk – ein Musical“ findet beim Klagenfurt Festival statt.



ERÖFFNUNG

Mi. 1.9.
18:00 Uhr

Neuer Platz 2



Eintritt frei!

Katja Gasser, Leiterin des Literaturressorts im ORF-TV und 2019 mit dem Österreichischen Staatspreis für Literaturkritik ausgezeichnet, eröffnet mit einer Rede zum Verhältnis zwischen Kunst und Kontext die erste Ausgabe des Klagenfurt Festival. Die gebürtige Kärntner Slowenin wird auf die Brüche zu sprechen kommen, die durch die Pandemie zu Tage treten und eine Definitionsklärung versuchen: Was bedeutet Provinz?



Foto: © Stefan Reichmann

FESTREDE:
KATJA GASSER

TANZ

ANDREA K.
SCHLEHWEIN

Butterfly tales

Mi. 1.9.
18:30 Uhr

Neuer Platz 2



Eintritt frei!

Die „butterfly tales“ sind ein zeitgenössisches Ballett der mehrfach preisgekrönten Choreografin Andrea K. Schlehwein, das sie für ihr international tourendes Tanzkollektiv NETZWERK AKS in Szene setzte. In einem komplexen Soundtrack und in eindrucksvoller Bildsprache werden Ansätze der Chaostheorie auf den Tanz übertragen. In einer Neubearbeitung wird das dynamische und dichte zeitgenössische Ballett aus dem Jahr 2019 von den Tänzer*innen Unita Gay Galiluyo, Woo Sang Jeon und Jye Hwei Lin als Open-Air-Inszenierung exklusiv zur Eröffnung des Klagenfurt Festival am Neuen Platz Klagenfurt umgesetzt.



Foto: © SunCan Scene

SATIRE

GRISSEMANN & STERMANN & KROPIUNIG

Willkommen Kärnten/Koroška

Mi. 1.9.
20:30 Uhr

Burghof 3

Eintritt: 25 EUR /
15 EUR*



Das angesagteste Satire-Duo Österreichs präsentiert in Zusammenarbeit mit Festival-Leiter Bernd Liepold-Mosser

ein eigens für das Klagenfurt Festival entwickeltes Programm. Es geht darum, Kärnten/Koroška als Land der Literatur und der Künste ebenso wie als Land der politischen Abgründe mit Humor zu thematisieren. Denn auch in der Provinz wird über die Provinz gelacht. Der Abend nimmt seinen Ausgang von der Kärntner Literatur, doch noch niemand weiß genau, wohin und wie weit er führen wird. In der zweisprachigen Moderation unterstützt werden

die beiden Fernseh-Stars von Schauspielerin Magda Kropiunig, die auch für die Übersetzung ins Slowenische sorgen wird.

Als Talk-Gäste begrüßen sie Landeshauptmann Peter Kaiser und die Literaturchefin des ORF-TV Katja Gasser.

Freuen Sie sich auf die Uraufführung des speziell für das Klagenfurt Festival entwickelten Programms.



Fotos: © Udo Lehner

WORKSHOP

ANNA BOCHKOVA

Philosophie der gemeinsamen Sache

Do. 2.9.
14:00 Uhr

Lakeside 6

Anmeldung unter:
office@lakeside-kunstraum.at

Eintritt frei!

Ausgehend von einer langjährigen Recherche zur Ideenwelt des russischen Kosmismus, jener avantgardistischen Denkrichtung an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, die Philosophie, Geistes- und Naturwissenschaften verband, präsentiert Anna Bochkova im Kunstraum Lakeside eine Auswahl von Skulpturen. Fragile Formen sind zu sehen, die ob ihrer mit Papiermaschee überzogenen Gitterstruktur und der transparenten Materialien so leicht scheinen, dass sie die Existenz der Schwerkraft in Frage zu stellen vermögen: Kubistisch anmutende Raumstationen und Satelliten im Modellformat, gleichermaßen im Aufbau wie im Verfall befindliche Architekturen oder auch Raumschiffe sowie die Anzüge und Helme ihrer Protagonist*innen. Es

handelt sich um Fragmente einer aus der Zeit gefallen Utopie über das Weltall – und Elemente einer Utopie über die Welt, die verlassen worden sein wird.

*Im Kunstraum Lakeside finden am 2. September 2021 drei Workshops statt (Beginn: 14:00 Uhr, 15:30 Uhr, 17:00 Uhr). Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, sich in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Anna Bochkova mit den Ideen des Kosmismus vertraut zu machen und eigene Utopien für die Zukunft zu entwerfen. Der Workshop um 14 Uhr ist für Kinder und ihre Eltern reserviert.*

- > 2. Sept, 14–18 Uhr, Workshops
- > 2. Sept, 19 Uhr, Eröffnung (Präsentation der Ergebnisse)
- > 3.–10. Sept, Laufzeit der Ausstellung



Fotos: © Anna Bochkova

MUSIK

VODOO JÜRGENS & DIE ANSA PANIER

Ansa Woar

Do. 2.9.
20:00 Uhr

Burghof 3

Eintritt: 25 EUR /
15 EUR*

Exklusiv beim Klagenfurt Festival: Das Livekonzert zum Release des neuen, noch besseren, Albums. Schmäh ohne: Als Ende 2016 „Ansa Woar“, das Debütalbum von Voodoo Jürgens erschien, bekam es durch die Bank Lobeshymnen und Top-Bewertungen; „Ansa Woar“ stieg – als wohl erstes österreichisches Indie-Album überhaupt – von null auf eins in die Verkaufscharts ein, holte im Rekordtempo Gold-Status und sorgte selbst beim deutschen Nachbarn für volle Hallen und klingelnde Kassen; und das eben ohne Anbiederung an Erfolgsformeln, ohne das Schielen auf Verkaufszahlen und Hörgewohnheiten, sondern durch klassische Mundpropaganda basierend auf dem Charisma eines beinahe gescheiterten und fünf vor zwölf

aus dem Underground nach oben gespülten Hallodris. Nach drei Jahren Funkstille ist somit der Hunger nach neuem Voodoo-Material gigantisch; aber auch hinter der langen Wartezeit verbirgt sich keine Berechnung. Voodoo nahm sich die Zeit, die es braucht, weil „auf muuß geht gar nix“. Inzwischen steht ihm eine fantastisch eingespielte Band zur Seite, eine der besten des Landes, die „Ansa Panier“.



Foto: © Inigo Petramer

PERFORMANCE

URANGST UND VERGNÜGEN

Šteinacher – Hamsuchung

Fr. 3.9.,
Sa. 4.9.
& Sa. 5.9.
18:00 Uhr

Innenstadt 1

Eintritt frei!

Nach dem Jubiläum „100 Jahre Volksabstimmung“ in Koroška/Kärnten (1920–2020) kommt der große Held des ‚Kärntner Abwehrkampfes‘ Hans Steinacher zurück, um den Nachgeborenen auf dem Domplatz die Leviten zu lesen: „100 Jahre nichts zu feiern?“ Von wegen. Der von Patrick Dollas gespielte Wi(e)dergänger ist ein „böser Erlöser“, der nicht retten, sondern richten will! Er fordert nichts Geringeres als sein Denkmal im Herzen Klagenfurts! Während der Theater-Prozession, die am Domplatz beginnt, berichtet er von seinen „Wundertaten“ im Rheinland. Dort agierte der „historische“ Hans Steinacher in den 1920er Jahren als eine Art „völkischer 007, mit der Lizenz zum Töten“, der seine Kärntner Erfahrungen frei und ungehemmt zu einem rechten Terrornetzwerk entfalten konnte.

Hinter den Linien war er zugleich der Stichwortgeber der Kärntner illegalen Nazis.

Diese Uraufführung ist eine Koproduktion des aus Mitteln des FWF geförderten Projekts „Performing Reality – Dispositiv Kärnten/ Koroška“ am Institut für Kulturanalyse der AAU, „Urangst und Vergnügen“ und dem Klagenfurt Festival. „Urangst und Vergnügen“ sind Birgit Angele (Stuttgart), Patrick Dollas (Moers) und Klaus Schönberger (Klagenfurt).

Start: Domplatz Klagenfurt



Foto: © Klaus Schönberger



LESUNG

KARL MARKOVICS & OÖ CONCERT SCHRAMMELN

Der verlogene Heurige & andere Kalamitäten

Fr. 3.9.
19:00 Uhr

Burghof 3

Eintritt: 25 EUR /
20 EUR*



Geschichten vom Essen, Trinken und Schlechtsein

Karl Markovics spielt in der TV-Serie „Babylon Berlin“ einen österreichischen Journalisten, dessen Figur in Anlehnung an all jene entstand, deren Texte er hier liest! Er rezitiert Literatur, die sich mit dem Thema befasst, wie uns das Leben den Garaus machen kann, bevor es eigentlich zu Ende ist. Es geht ums Essen und ums Trinken und um kleinere und größere Kalamitäten rund um die Grundbedürfnisse der leiblichen und seelischen Existenz. Der gefeierte Schauspieler liest Texte von Alfred Polgar, Josef Roth, Anton Kuh, Friedrich Torberg, Karl Kraus, Ernst Jandl, Felix Salten,

Peter Altenberg und anderen. Sie werden viel lachen! Und Sie werden staunen! Es geht um Schicksalsschläge, die Freuden des Kulinarischen und das Pech im Leben.

Es begleiten ihn musikalisch die Oberösterreichischen Concert-Schrammeln mit ausgesuchten musikalischen Leckerbissen von Johann Schrammel, Franz Schubert, Robert Stolz, Josef Mikulas u.a.



MUSIK

JASA

Album Release

Fr. 3.9.
21:00 Uhr

Burghof 3

Eintritt: 25 EUR /
15 EUR*

Sängerin und Schauspielerin Katarina Hartmann veröffentlicht mit ihrer Band „Jasa“ ihr erstes Studioalbum – erstmals und exklusiv beim Klagenfurt Festival. Lieder, die ins Ohr und ins Herz gehen. „Jasa“ (slowenisch: die Lichtung) – ist der Name der siebenköpfigen Formation rund um die charismatische Leadsängerin. Ein Erstlingswerk, das durch seine Vielfalt brilliert: Songs mit Deutschpop-Sound wechseln mit funkig-groovigen Stücken, sanfte Passagen werden zu harten Riffs und wechseln zu gelungenem Happy-Sound. Ihre kärntnerslowenischen Wurzeln packt Katarina Hartmann nicht nur in den Namen der Band, sondern auch in so manchen Refrain. Manfred Plessl gibt der Produktion als Arrangeur den perfekten Feinschliff. Line up: Katarina Hartmann, voice,

composition / Manfred Plessl, strings, producer / Jana Thoma-schütz, cello / Kurt Seppele, guitar / Fabian Mang, piano / Stefan Delorenzo, bass / Rudi Pravda, drums.



THEATER

BERLINER ENSEMBLE

Selbstbeziehung – von Peter Handke

Sa. 4.9.
& So. 5.9.
20:00 Uhr

Makerspace 5

Eintritt: 25 EUR /
15 EUR*



Der Theater- und Filmstar Stefanie Reinsperger brilliert in einer atemberaubenden Interpretation von Handkes Sprechstück. Handkes teils vergnügliche, teils bittere Sprachkritik entstand vor 50 Jahren im Kontext von sprechenden Titeln wie Hilferufe, Weissagung und, berühmterweise, Publikumsbeschimpfung. Spielerisch schickt Peter Handke seine*n Sprecher*in zur Beichte und nötigt ihm oder ihr eine Selbstbeziehung ab, wie totalitäre Regime sie ihren Sünder*innen abnehmen. Damit zeigt er etwa die Nähe von Katholizismus und Kommunismus auf und diskutiert die bigotten gesellschaftlichen Schuld begriffe, bis hin zum eigenen Medium:

„Gegen welche Gesetze des Theaters habe ich mich vergangen?“ Diese Beichte kann im Theater nur das Publikum abnehmen. In der Inszenierung von Dušan David Pařízek zieht die Vollblut-Schauspielerin Stefanie Reinsperger, die nun auch als Tatort-Kommissarin in Dortmund ermittelt, alle Register ihres Könnens.



Foto: © KK

LESUNG

KLAUS MARIA BRANDAUER

Die Tagesordnung

So. 5.9.
19:30 Uhr

Stadttheater
Klagenfurt 4

Eintritt: 25 EUR /
15 EUR*

In seinem preisgekrönten Roman blickt Éric Vuillard in die Hinterzimmer der europäischen Machthaber vor der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs: Eindrücklich und prägnant legt er das lächerliche wie entsetzliche Verhalten der politischen und wirtschaftlichen Elite offen, welches die Machtübernahme der Nazis, den Anschluss Österreichs und den Ausbruch des Kriegs zur Folge hatten. Ein historischer Blick aus der Gegenwart auf den europäischen Kontinent, gelesen von Kammerschauspieler und Ehrenmitglied des Burgtheaters Klaus Maria Brandauer.



Foto: © Sven Mandel



MUSIK

NABIL

Following seas

Mo. 6.9.
20:00 Uhr

Makerspace 5



Eintritt: 15 EUR /
10 EUR*



Für seine dritte CD „following seas“ ging der Sänger und Komponist Nabil (Alfred Goubran) mit namhaften Musikern aus der internationalen Musikszene ins Studio: Primus Sitter/AT (guitar), Marc Abrams/US (bass) & Daniel Aebi/CH (drums). Die Zusammenarbeit erwies sich als Glücksfall: In wenigen Tagen wurden neun Originalkompositionen aufgenommen, die genreübergreifend zwischen Blues und Rock oszillieren. Nabils prägnante Stimme und Sitters virtuoses Gitarrenspiel ergänzen einander kongenial, Marc Abrams am Bass und Daniel Aebi bilden die kraftvolle Rhythmussektion, sophisticated und unerbittlich am Punkt.

„Pre-Release“-Konzert.

THEATER

SLOVENSKO MLADINSKO GLEDALIŠČE

The opposite

Di. 7.9.
20:00 Uhr

Makerspace 5



Eintritt: 15 EUR /
10 EUR*

Die weltgerieste Polit-Avantgarde-Bühne aus Slowenien stellt in der musikalischen Theaterperformance die ironische Frage, warum rechte Politik sich nicht der Ausdrucksmöglichkeiten des zeitgenössischen Theaters bedient. Wenn die Politik in Zeiten von Fake News, Message Control und Politikdarstellung immer mehr zum Theater wird, wird das Theater immer mehr zum Medium der Politik. In einer gleichermaßen subversiven wie unterhaltsamen Show wird lustvoll das Spiel getrieben, ob man auf dem Theater das aufgeklärte Publikum dazu bringen kann, sich mit reaktionären politischen Positionen zu sympathisieren. Ein kluger, politischer und unterhaltsamer Abend. In Slowenischer Sprache mit englischen Übertiteln.



MUSIKTHEATER

NYX

Myriam – a head phone opera

Mi. 8.9.
19:30 Uhr & 22:00 Uhr

Makerspace 5

Eintritt: 15 EUR /
10 EUR*

„Myriam“ heißt das uralte Wesen aus Whitley Streiters Horrorklassiker „The Hunger“ („Der Kuss des Todes“), das zu ewigem Leben und damit zur Einsamkeit verdammt ist. Die unstillbare Sehnsucht nach ewiger Liebe treibt dieses Geschöpf um.

Das Kollektiv NYX ist ein niederländisches Musikprojekt von Dyane Donck (Stimme, Elektronik, Bass-Gitarre, E-Gitarre, Teremin) und Els Mondelaers (Stimme, Elektronik, Loops, Flügelhorn, Bassgitarre). Ihre interdisziplinäre Oper nimmt starke Anleihen an den Song- und Soundelementen des Pop und bedient die Werkstrukturen der Opera Seria, ersetzt die Arien mit Songs und Rezitative mit Soundscapes. „The sweetest songs of saddest thoughts“ (auch ein Zitat aus dem Horrbuch)

gibt den eigens von Dyane Donck für die Oper komponierten Liederzyklus einen programmatischen Rahmen. Besungen werden die Emotionen Freude, Trauer, Angst, Neugier, Ekel und Ärger, die das Publikum – mit kabellosen Kopfhörern ausgestattet – in intimen Hörsituationen durchlebt.

Vorproduzierte und live erzeugte Klänge mischen sich dabei im Ohr und vermitteln ein 3D-Hörerlebnis. Mittels Klanglandschaften, Songs und von David Lynch inspirierten Videobildern tauchen wir in die Gefühlswelt dieses Wesens ein.



Fotos: © Lighthousestudio



PERFORMANCE

MIET WARLOP

Ghost writer and the broken hand break

Mi. 8.9.
20:00 Uhr

Burghof 3

Eintritt: 25 EUR /
15 EUR*

Die weltberühmte belgische Choreografin Miet Warlop präsentiert eine surreale Performance von eindrücklicher Intensität: Drei Darsteller*innen drehen sich 45 Minuten lang im Kreis – eine Bewegung, die bei Sufi-Zeremonien einen Zustand religiöser Ekstase auslösen soll. Es wäre nicht Miet Warlop, würde dabei nicht auch Musik einen wesentlichen Part übernehmen und das Publikum auf diesem Trip abholen. Ghost writer and the broken hand break ist ein schwindelerregendes Wahrnehmungsexperiment.



Der Hybrid aus wirbelndem Tanz, Gesang und hypnotischer Musik bewegt sich auf dem schmalen Grat zwischen Kontrolle und Kontrollver-

lust. „Hin und wieder kann man eine Aufführung erleben, die eine Einzigartigkeit besitzt, die so viele andere oft vermissen lassen. Wenn Sie diese Aufführung erleben, wird etwas in Ihrem Wesen geschaffen und ausgelöst, etwas, das Ihr Herz ein bisschen schneller schlagen lässt – weil Sie nicht nur ein*e Zuschauer*in, sondern auch ein*e aktive*r Teilnehmer*in in einem Schaffensprozess sind.“ (Evelyne Coussens, De Theatrankrant)

Miet Warlop hat an der Koninklijke Academie voor Schone Kunsten in Gent multimediale Kunst studiert und arbeitet in Gent, Berlin und Brüssel.



Fotos: © Miet Warlop



MUSIK

GINA SCHWARZ

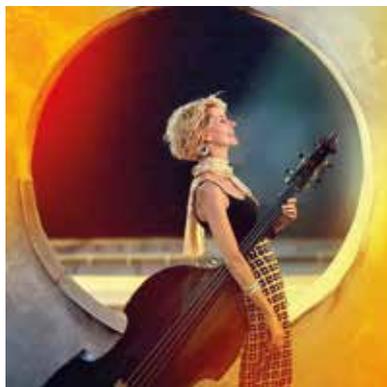
Pannonica

Do. 9.9.
22:00 Uhr

Burghof 3

Eintritt: 15 EUR /
10 EUR*

Mit „Pannonica“ präsentiert die Bassistin, Komponistin und Bandleaderin Gina Schwarz eine gleichberechtigte generationenübergreifende Verbindung in der heimischen Jazzszene – gekonnt dargeboten durch



starke Soli und klangfarbneichen Kollektiv-Improvisationen. Kreativ arrangierte Bläsersätze treffen auf melodisch gesetzte Streicherstimmen und ergeben mit großem Spannungspotential der Rhythmusgruppe einen homogenen Bandsound mit unkonventionellen Färbungen. Neben dem Gendergedanken wurde das Projekt von der Jazzbaroneess Pannonica de Königswarter inspiriert.

Line Up: Gina Schwarz, bass, composition / Lorenz Raab, trumpet, flugelhorn / Lisa Hofmaninger, soprano saxophone, bass clarinet / Alois Eberl, trombone / Florian Sighartner, violine / Clemens Sainitzer, cello / Philipp Nykrin, piano / Christopher Pawluk, guitar / Judith Schwarz, drums. Das Konzert ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Jazzclub „KAMOT“.

TANZ

HUNGRY SHARKS

Hidden in plain sights

Fr. 10.9., 18:30 Uhr
& Sa. 11.9., 10:00 Uhr

Neuer Platz 2

Eintritt frei!



Die Tanzcompany Hungry Sharks erarbeitet das 2016 entstandene Erfolgsprojekt „Hidden in plain sights“ neu: ein choreografiertes

Puzzlespiel mit Bausteinen aus urbanem und zeitgenössischem Tanzmaterial lädt das Publikum auf eine Entdeckungsreise ein.

Mit einem neuen Cast wird mittels repetitiver Bewegungssequenzen Raum für Interpretationen entlang zwischenmenschlicher Begegnung und gesellschaftlicher Veränderung geschaffen.

Hidden in plain sight ist inspiriert durch das Theaterstück „Nein

Naus“ (Verein zur Anregung des dramatischen Appetits - VADA), das wiederum Motiven des Oscar-prämierten Kurzfilms Tango (1980) von Zbigniew Rybczynski folgt. Im Stück entwickeln sich starke tänzerische Momente, die für das Publikum die Wichtigkeit von Impulsen durch unsere Mitmenschen begreiflich und erfahrbar machen wollen.



MUSIK

CLARA LUZIA

live

Fr. 10.9.
20:00 Uhr

Burghof 3



Eintritt: 25 EUR /
15 EUR*



Die Band „Clara Luzia“ rund um Singer-Songwriterin Clara Humpel ist eine der wichtigsten Positionen im österreichischen Pop. Sie wurde mit dem Amadeus Music Award ausgezeichnet und ist berühmt für ihre berührenden und eindringlichen Songs. Die Single „Queen of the Wolves“ wurde zu einem kleinen Radiowunder. In Deutschland erklimmte die Single die Spitze der Campus- und Formatradiocharts. Clara Luzia schrieb den Titelsong für den Alpen-Western „Das finstere Tal“. Für die für den Nestroy-Preis nominierte Inszenierung „Lavant“ von Bernd Liepold-Mosser stand Clara Luzia 2015 auf der Bühne des Klagenfurter Stadttheaters. Clara Priemer-Humpel und



Schlagzeugerin Cathi Priemer sind auch Teil der angesagten All-Star-Band „Familie Lässig“. 2021 wurde sie mit dem Filmpreis ROMY für die beste Filmmusik ausgezeichnet.

PERFORMANCE

PHILIPP HOCHMAIR & DIE ELEKTROHAND GOTTES

Schiller Rave

Sa. 11.9.
20:00 Uhr

Burghof 3



Eintritt: 25 EUR /
15 EUR*

Philipp Hochmair – nicht nur bekannt aus Film und Fernsehen, sondern einer der aufregendsten Bühnenschauspieler der Gegenwart – gestaltet einen Abend mit vom Geist der Revolution getragenen Balladen und Gedichten Friedrich Schillers. Eingetaucht in die intensiven Sounds der deutschen Band „Die Elektrohand Gottes“ singt, spricht, rezitiert Hochmair die „Bürgerschaft“, den „Erkönig“ oder die „Glocke“. Er wirft die klassischen Verse in seinen theatralen Teilchenbeschleuniger, wo er sie mit Rave kollidieren lässt, damit sie unvermutet die ihnen ursprünglich innewohnende Kraft aufblitzen lassen. Von der schnellen



Nummer bis zum Seelen-Trip ist alles möglich. Im Sturm und Drang des Bühnenberserkers zelebriert der gefeierte Schauspieler den Klassiker-Kanon als Textur für unsere heutige Gegenwart.



THEATER

WERK X

Arbeitersaga Teil 1-4

Sa. 11.9.
15:00 Uhr

Makerspace 5



Die Koproduktion des Klagenfurt Festival bringt die legendäre ORF-Reihe „Arbeitersaga“ von Peter Turrini und Rudi Palla, für das Fernsehen inszeniert von Dieter Berner, unter den geänderten Vorzeichen einer postmodernen Politik-Darstellung im Kontext eines alles mit sich reißenden Turbo-Kapitalismus auf die Bühne. Es geht um den Verlust von Utopien, die Krise der Sozialdemokratie, die Wiederkehr reaktionärer Politik-Konzepte und die Relevanz linker Gesellschaftsentwürfe. Die vier Teile („Die Verlockung“, „Das Plakat“, „Müllomania“, „Das Lachen der Maca Darac“) werden von vier Regisseur*innen neu interpretiert und inszeniert: Kurt Palm, Helmuth Köpping, Martina Gredler und Bernd Liepold-Mosser untersuchen auf sehr unterschiedliche Weise die



Fotos © Alex Cötzer



Gründe für den Niedergang der Sozialdemokratie und die Relevanz linker Gesellschaftsperspektiven. Mit diesem Projekt kehrt endlich auch Peter Turrini wieder auf die Kärntner

Bühne zurück. In Klagenfurt werden die vier Teile in einem exklusiven Theater-Marathon gezeigt, 20 Darsteller*innen, unter ihnen Florentin Groll und Karl Ferdinand Kratzl, stehen auf der Bühne.



- > „*Politisches Theater at its best*“ (APA)
- > „*Fulminant im Werk X*“ (Kurier)
- > „*Zeitgemäß, ernst, trotzdem heiter – gelungen!*“ (Der Standard)
- > „*Tosender Applaus für ungebrochen brisante Arbeitersaga*“ (Wiener Zeitung)

Dauer: 4,5 Stunden
mit Pause

Dauer: 5 Stunden
Eintritt: 25 EUR /
15 EUR*



PERFORMANCE

GERHARD
FRESACHER

Dark city falling

Sa. 11.9.
21:30 Uhr

Makerspace 5



Eintritt frei!

MUSIKTHEATER

DEJAN
KALUDJEROVIĆ

Conversations: I don't know that word ... yet

So. 12.9.
19:00 Uhr

Makerspace 5



Eintritt: 25 EUR /
20 EUR*

Der bildende Künstler Dejan Kaludjerović entwickelt in Zusammenarbeit mit der Komponistin und Musikerin Marija Balubdžić, dem Theaterregisseur Bojan Djordjev und der Autorin und Librettistin Tanja Šljivar erstmals eine zeitgenössische Opernperformance. Das Auftragswerk des „steirischen herbst '21“ wird nur zwei Tage nach seiner Uraufführung beim Klagenfurt Festival zu sehen sein und beschäftigt sich mit der Frage, wie Kinder die komplexe politische

Realität verstehen und interpretieren. Welche Vor- und Fehlteile geben die flüchtigen, öffentlich oft hitzig geführten Diskussionen kontroverser

„Ein Bootleg-Projekt. Letzte szenische Anlage vor der Grenze“. Eine Theaterinstallation mit partizipativer Performance und Live-Inszenierung. Video-Eindrücke vom ersten Klagenfurt Festival mischen sich mit künstlerischen Interventionen. Mixed media of now – Ein Blick zurück nach vorne. Eine Kunst-Video-Performance-Party.



Themen an Kinder weiter, wie verarbeiten diese sie und welcher Humor schlummert in den Missverständnissen, wenn man diese für die Kunst produktiv macht? Die Produktion dieser neuen Form des Musiktheaters zwischen Oper, Pop und politischer Kunst ist in Auftrag gegeben und produziert vom „steirischer herbst '21“ und wird vom Klagenfurt Festival unterstützt.



MUSIK

NAKED LUNCH REDUCED

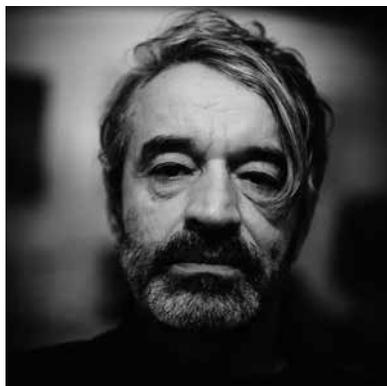
live

So. 12.9.
20:30 Uhr

Burghof 3



Eintritt: 20 EUR /
12 EUR*



Egomanische Ängstlichkeit einer verletzlichen Künstler-Seele, narzisstische Selbstzweifel selbsternannter Maestros in ihren Elfenbeintürmen – Naked-Lunch-Mastermind Oliver Welter pfeift auf all das und bringt

begleitet von Boris Hauf am Klavier die großen melancholischen Lieder des 25-jährigen Songbooks der Band auf die Bühne. Ohne akustische Schnörkel liefern die beiden neben all den Hits zum Mitsingen auch einen exklusiven Vorgeschmack auf das in Entstehung begriffene nächste Album. Die Band Kärntens in einer außergewöhnlichen kammermusikalischen Version.



Fotos: © Ingo Pertramer

TI CKETS



KLAGEN FESTIVAL 2021

Tickets erhältlich auf
Ö-Ticket www.oeticket.at,
0900 94 96 096 und
in allen Ö-Ticket
Verkaufsstellen.



Ermäßigte Eintrittspreise
für Schüler*innen, Lehrlinge,
Studierende und Menschen
mit Beeinträchtigung

**VERANSTALTUNGSPASS
BURGHOF** (gültig für alle
Veranstaltungen im Burghof)

119 EUR / 79 EUR*
**99 EUR für alle Kleine Zeitung-
Vorteilsclub Mitglieder**

oeticket

Infos unter:
office@klagenfurtfestival.com oder
klagenfurtfestival.com

Impressum: Medieninhaber & Herausgeber:
KFG Klagenfurt Festival GmbH, Theater-
gasse 4, 9010 Klagenfurt am Wörthersee
• Fotos: Bernhard Horst, Laibach, Stefan
Reichmann, NHader@andreakschlehwein.
com, Udo Leitner, Anna Bochkova, Ingo
Pertramer, Peter Krivograd, Sven Mandel,
Matej Povse, Lighthousestudio, Miet
Warlop, Bernhard Müller, Christoph
Liebentritt, Irina Goltnik, Stephan Brückler,
Alex Gotter, Dark City, Ingo Pertramer
Grafik: Tom Ogris, www.majortom.at •
Druck: Hermagoras/Mohorjeva •
Satz- und Druckfehler sowie Änderungen
vorbehalten. Stand 07-2021



DANKE AN UNSERE HAUPTPARTNER



DANKE AN UNSERE UNTERSTÜTZER



DANKE AN UNSEREN MEDIENPARTNER



klagenfurtfestival.com

